

Debra Silverman
Die Psychologie deiner Sterne



DEBRA SILVERMAN

Die Psychologie deiner Sterne



Entdecke dich
und deine Beziehungen neu
mit Astro-Psychologie

*Aus dem amerikanischen Englisch
von Elisabeth Liebl*



arkana

Die englische Originalausgabe erschien 2025 unter dem Titel *I Don't Believe in Astrology: A Therapist's Guide to the Life-Changing Wisdom of the Stars* bei St. Martin's Essentials, an imprint of St. Martin's Publishing Group, New York.

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden von der Autorin und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® No01967

I. Auflage

Deutsche Erstausgabe Mai 2025

Copyright © 2025 der Originalausgabe: © Luciel Media Group LLC

Copyright © 2025 der deutschsprachigen Ausgabe: Arkana Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

produktsicherheit@penguinrandomhouse.de

(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen nach GPSR)

Redaktion: Karin Weber (texthochzwei)

Illustrationen im Innenteil: Freepik

Umschlaggestaltung: ki 36 Editorial Design, München, Stephanie Reindl

Motiv: Planeten Illustration © Stephanie Reindl/ki 36

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

SC · CF

ISBN 978-3-442-34333-1

www.arkana-verlag.de

*Für euch alle, die ihr mich in den letzten vierzig Jahren aufgesucht
und eingeladen habt, euch zu begleiten, als ihr euch für eure innere
Tiefe geöffnet und eure Lebensgeschichte mit mir geteilt habt. Es
war wunderbar, euch zuzuhören.*

*Ich liebe Menschen – ich hege eine unverhohlene Liebe
für die Siegerinnen und Sieger, die ihren Schmerz überwunden
haben, aber auch für die Verursachenden desselben. Das Böse hat
keine Macht über das Mitgefühl.*

*Ich bete dafür, dass wir als Spezies den Übergang durch die
enge Pforte in das nächste Zeitalter überleben, sodass noch viel mehr
Menschen zur goldenen Mitte unserer Demut finden.*

*Auf lange Sicht werden wir erkennen, dass unsere Menschlichkeit
ein langes, sich ständig weiter entfaltendes Experiment ist
und immer bereit, eine neue Seite aufzuschlagen.*

*Ich bete, dass dieses Buch dich zu Mitgefühl inspiriert,
während du und dein Beobachtender den Blick auf dich richten.*

Dies ist die Pforte zum goldenen Zeitalter.

Die Zukunft hängt einzig von uns ab.

Die Astrologie darf sich der Anerkennung
vonseiten der Psychologie ohne Einschränkungen erfreuen,
denn die Astrologie repräsentiert die Summe
alles psychologischen Wissens der Antike.

C. G. JUNG

Gott würfelt nicht.

ALBERT EINSTEIN

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11

Teil I Psychologische Astrologie und

die Natur des Unbewussten	21
--	-----------

1 Wie du dich in dein Schicksal verliebst	23
2 Astrologie durch die Brille der Psychologie gesehen ..	35
3 Der Beobachtende und die Gremlins	47
4 Wie Astrologie funktioniert	60
5 Die Planeten	71
6 Die zwölf Häuser	90
7 Esoterische Astrologie	111

Teil II Dich selbst und andere verstehen	135
---	------------

8 Die Psychologie des Widders	137
9 Die Psychologie des Stiers	153
10 Die Psychologie der Zwillinge	170
11 Die Psychologie des Krebses	186
12 Die Psychologie des Löwen	207
13 Die Psychologie der Jungfrau	224
14 Die Psychologie der Waage	241
15 Die Psychologie des Skorpions	260

16	Die Psychologie des Schützen	278
17	Die Psychologie des Steinbocks	292
18	Die Psychologie des Wassermanns	308
19	Die Psychologie der Fische	325
20	Das dreizehnte Zeichen	342
	Danksagung	351
	Über die Autorin	357
	Anhang 1	359
	Anhang 2	364

Vorwort

Ich habe wirklich das Gefühl, dass dieses Buch für mich geschrieben wurde. Dabei war ich den Großteil meines Lebens stolz darauf, dass ich nicht an Astrologie glaube. Und nicht, weil ich ein Materialist mit begrenztem Denken bin, der solche Dinge für Unsinn hält. In diesem Moment trage ich einen Kristall mit mir in der Hosentasche herum!

Der Grund war vielmehr, dass die übliche Deutung meines Geburtshoroscops einfach überhaupt nicht passte. Genauer gesagt hatte ich das Gefühl, dass es in dieser Form auf jeden Menschen hätte passen können. Ich war davon überzeugt, dass der ganze astrologische Humbug nur dank des Barnum-Effekts funktionierte, einer kognitiven Verzerrung, die die Leute Aussagen so hinbiegen lässt, als seien sie zutreffend.

Aber hinter dieser intellektualistischen Sichtweise stand noch ein anderer Grund. Ich wollte nicht, dass irgendetwas die möglichen Richtungen beschnitt, in die ich mein Leben steuern wollte. Ich wollte meine eigenen Sterne bestimmen und mich nicht von irgendeinem intergalaktischen Tierkreis in eine Schublade stecken lassen.

Als ich Debra Silverman kennenlernte, sagte ich zu ihr: »Ich glaube nicht an Astrologie.«

Und sie sagte: »Großartig! Das wollte ich zum Titel meines nächsten Buches machen!« Wir mussten beide lachen, aber das änderte nichts an meiner Einstellung. Trotzdem setzte ich mich

mit ihr hin und machte eines ihrer großartigen Vier-Elemente-Readings mit. Und das veränderte buchstäblich mein ganzes Leben.

Eine oberflächliche Deutung meines Geburtshoroskops passte tatsächlich überhaupt nicht. Aber als wir uns zusammen auf die komplexen Strukturen von Häusern, Planetenpositionen und überhaupt mein ganzes Horoskop einließen, offenbarten sich mir einige Grundprinzipien meines Wesens. Der Skeptikerkönig trat den Rückzug an, während die Königin der Astrologie ihn verfolgte.

Nach zwei Stunden war ich schachmatt. Das Verständnis meiner inneren Natur setzte mir keine Grenzen – ich expandierte vielmehr. Ich konnte meine Mission und die Bestimmung meines Lebens auf einer tieferen Ebene klären und ein Verständnis für meine Verwundbarkeiten entwickeln. Diese Informationen sind für mich von unschätzbarem Wert.

Ich hoffe sehr, dass du bei der Lektüre dieses Buches eine ähnliche Erfahrung machst. Ich lade dich ein, dich voller Neugier und Kreativität darauf einzulassen. Und vielleicht, ja vielleicht wird dieses Buch dein Leben verändern, wie das erste Reading mit Debra, das meines verändert hat.

Aubrey Marcus
Gründer von *Onnit*

Einführung

Die Astrologie hat in jeder Nation und jeder Ethnie auf dem Angesicht der Erde, die einen gewissen Grad an Zivilisation erreicht hat, eine ehrenvolle Geschichte aufzuweisen. Nicht einmal die Feinde der Astrologie können dies leugnen.

LUKE DENNIS BROUGHTON,
Elements of Astrology, 1898

Lass mich raten. 1. Du glaubst nicht wirklich an Astrologie, andererseits wünschst du dir, du könntest es. Du bist neugierig, ob ich deine Meinung ändern kann.

Oder 2. Du fängst an, an Astrologie zu glauben, aber du brauchst mehr Informationen, um den Einfluss der Sterne auf dein Leben zu verstärken.

Wie auch immer, hier bist du richtig. Auch ich war einmal Skeptikerin. Das hat sich aber mit der Zeit geändert. In den Jahrzehnten meiner Praxis, in der ich Astrologie und Psychologie kombinierte, habe ich mit eigenen Augen immer wieder gesehen, was die Astrologie leisten kann. Mittlerweile glaube ich fest daran.

Irgendetwas hat dich hierhergebracht – eine Ahnung, Neugierde oder das Gefühl, dass an der Astrologie mehr dran ist als eine grobe Persönlichkeitsskizze oder oberflächliche Tagesprognosen zu erstellen. Was du bisher weißt, ist vielleicht nicht tragfähig genug, dass du dich darauf verlassen möchtest. Ich möchte wet-

ten, dass du dich schon mal mit deinem Sonnenzeichen beschäftigt hast. Vielleicht hast du dir auch dein Horoskop schon mal deuten lassen und warst von der Richtigkeit erstaunt. Möglicherweise *willst* du ja an eine Sternenwelt glauben, in der das Leben endlich Sinn macht.

Die Astrologie ist umstritten. Sie scheint entweder total abstrakt oder reine Spinnerei. Für mich ist sie nicht mehr und nicht weniger als Medizin – ein Instrument, das dein Leben entscheidend verändern kann, auch wenn du nicht daran glaubst.

Überlege doch mal: Du musst nicht unbedingt an etwas glauben, damit es funktioniert. Ich wette, du glaubst an die wahre Liebe, auch wenn sie dich schon ein paarmal enttäuscht hat. Du glaubst an die Schwerkraft, obwohl du sie vielleicht nicht wirklich verstehst. Du vertraust darauf, dass das Licht angeht, wenn du den Schalter betätigst, auch wenn du nicht erklären kannst, warum das so ist. Glaube und Verständnis sind nicht erforderlich, damit Liebe, Schwerkraft oder Elektrizität wirken können.

Das Gleiche gilt für die Astrologie. Du musst sie nicht verstehen. Sie ist für dich da und Glaube keine Voraussetzung. Mit der Zeit und mithilfe dieses Buches wirst du entdecken, wie nützlich dieses zeitlose Wissensgebiet tatsächlich ist. Du musst nicht an Astrologie glauben – sie glaubt nämlich an dich.

Du bist kein Irrtum. Niemand hat dich in den Bus geschoben, den man Leben nennt – du bist freiwillig eingestiegen. Wir haben hier eine Aufgabe. Selbst wenn du das (noch) nicht glaubst, ist das nicht von Bedeutung, denn am Ende wird für dich klar sein, dass jeder Mensch seine Bestimmung hat und dass die Lektionen unseres Lebens dazu dienen, sie zu erkennen.

Es gibt Themen, die in deinem Leben so lange wiederkehren, bis du deine Lektion gelernt hast. Dieses Buch dreht sich darum, wie du deine Bestimmung aus deiner Verwirrung herauschälen kannst. Es geht um die negativen Stimmen in deinem Kopf, um diese ruhelose Unzufriedenheit, das Gefühl, dir nicht sicher zu

sein, wer du wirklich bist. Fragst du dich je, ob du deine Bestimmung lebst? Ob du das richtige Leben führst, in der richtigen Partnerschaft bist oder den richtigen Job hast? Jeder Mensch trägt diese innere Stimme mit sich, die ihm sagt, dass er etwas falsch macht, etwas anders machen oder einfach an sich arbeiten sollte.

Die Stimmen in deinem Kopf – die ich »die Gremlins« nenne – sind Saboteure. Sie sagen die allergemeinsten Sachen über dich! Sie hacken unerbittlich auf dich ein, bis du von allem die Schnauze voll hast, während das Chaos über dich hereinbricht. Bis du endlich die leiseren, freundlicheren und mitfühlenderen Stimmen vernimmst – die Stimme dessen, was ich als »Beobachtenden« bezeichne. Die Astrologie weist dir den Weg aus dem Wald der Gremlins ins Licht des Beobachtenden, wo deine negativen Stimmen endlich so leise werden, dass du die Wahrheit erkennen kannst.

Die Astrologie zeigt dir, wer du wirklich bist. Sie sagt dir: »Hey, das bist du, und das ist in Ordnung so. Du hast die Erlaubnis, ehrgeizig (Steinbock), ein Tagträumer (Fische) oder stark (Widder) zu sein. Es gibt Gründe, warum dir Freiheit wichtiger ist als Beziehungen (Wassermann), warum du finanzielle Sicherheit mehr schätzt als ausgedehnte Shoppingtouren (Stier) oder du lieber redest als zuhörst (Zwillinge). Es ist nur natürlich, dass du dir so viele Gedanken über den Sinn des Lebens machst (Schütze) oder ein morbides Interesse am Tod an den Tag legst (Skorpion). Es ist kein Zufall, wenn deine ganze Familie unter einem Dach wohnt (Krebs), wenn du auf Romantik stehst (Waage) oder alle Aufmerksamkeit für dich willst (Löwe). Du musst nicht dagegen ankämpfen. So bist du eben.«

Astrologie hat mit Selbstwahrnehmung zu tun. Wenn du Jungfrau bist, zeigt dir die Astrologie, dass du zu Selbstkritik neigst. Dir das bewusst zu machen, hilft dir, lockerer zu werden. Außerdem verstehst du dann, wie wichtig Genauigkeit für dich ist, auf Details zu achten und deine To-do-Liste abzuarbeiten. Die

Stimme deines Beobachtenden (Ich zeige dir später, wie du sie aufspürst und gut mit ihr umgehst.) wird dir sagen: »Ja, du kritisiert dich selbst. Aber keine Sorge, du bist in Ordnung.« Wenn dann jemand zu dir sagt: »He, entspann dich mal. Das hier ist nicht so wichtig«, weißt du genug über dich selbst, um dazu stehen zu können, dass es für dich eben wichtig *ist*. Du bist detailverliebt. Und du weißt, dass dein Beobachtender die Hand im Spiel hat, wenn du lernst, ein bisschen über dich selbst zu schmunzeln und dir aufrichtig zu sagen: »Ach ja, die alte Nummer. Die kenne ich nur zu gut!«

Jedes der zwölf Zeichen hat seine eigenen Kämpfe auszufechten. Wenn du herausgefunden hast, welchen Kampf du ausfichtst, weißt du, was du daraus lernen sollst. Du bist ja nicht zufällig auf der Welt. Es gibt da nämlich einen Lehrplan. Im Homeoffice steht ein Ordner, auf dem dein Name prangt. Astrologie erlaubt dir quasi, einen Blick durchs Schlüsselloch zu tun, um zu erkennen, wie deine Lektionen aussehen. Es ist eine Erleichterung zu wissen, dass deine Herausforderungen einen Grund haben. Und vor allem: zu wissen, dass du nicht die Schuld bei dir suchen musst.

Eine Klientin sagte mir einmal, eine Astrologiesitzung hätte ihr zehn Jahre Therapie ersparen können. Mit diesem Buch hoffe ich, dir auf ähnliche Weise zu helfen. Die Astrologie ist ein sehr effizienter Weg zur Selbsterkenntnis und zum Abschütteln der Gremlins.

Und jetzt darfst du noch mal raten: Was du für deine Fehler hältst, sind eigentlich deine Stärken. Das ist die ultimative Wahrheit über die Astrologie – sie verändert deine Kriterien für »richtig« und »falsch«. Auch wenn das erst mal kontra-intuitiv erscheint. Du wirst herausfinden, wie die Lektionen, die sich hinter deinen Herausforderungen verbergen, dich auf den Königsweg deines Geburtshoroskops führen – den Weg zu deinem höchsten Selbst. Es gibt in deinem Leben bestimmte, sich ständig wiederholende Verhaltensweisen. Das ist gut, nicht schlecht. Das sind deine Weg-

marken. Sie sind der Schlüssel, der dir Einsicht in dein Zeichen und dich selbst gibt.

Wie du mittlerweile vielleicht bemerkt hast, ist dies kein typisches Astrologiebuch. Es geht vielmehr um deine Psyche. Auf dem Weg dorthin dient dir die Astrologie als Leitstern oder als Bezugsrahmen. Die erwähnten Wegmarken ermöglichen dir, über deine Eigenheiten nachzudenken, und sie zeigen dir, dass du dir wegen deiner sogenannten »Fehler« keine Vorwürfe machen musst.

Denn es ist nichts falsch an dir. Du bist ein göttliches Wesen, das sich diesem Leben mit der von dir ausgewählten Persönlichkeit stellt. Ich verspreche dir: Das ist die Wahrheit. Was für ein wunderbarer Gedanke: Du bist genau so, wie du sein sollst.

Astrologie als Medizin

Ich verstehe, warum manche Menschen die Astrologie als Pseudo-Wissenschaft betrachten und sie daher ablehnen. Es ist einfach ein merkwürdiger Gedanke, dass die Position der Sonne deine Persönlichkeit beeinflussen soll, der Mond dein emotionales Temperament und die anderen Planeten die verschiedenen Aspekte deines Lebens. Ich weiß, das hört sich nach Humbug an, und wir alle haben gelernt, diesen abzulehnen. Ich jedenfalls. Wenn du mit Mystik nichts anfangen kannst und magisches Denken dir verdächtig vorkommt, bin ich ganz auf deiner Seite. Warum also solltest du an Astrologie glauben? Nun, überlege mal: Früher haben die Leute genau dasselbe über die Psychologie gesagt. Manche tun das noch immer. Viele Menschen verheimlichen, dass sie eine Therapie machen. Es ist ihnen peinlich zuzugeben, dass sie das ausprobiert haben. Und da sie nicht bei allen den gewünschten Effekt hat, denken sie vielleicht sogar, dass die Sache grundsätzlich nicht funktioniert. Dabei haben Therapien schon unzähligen Menschen geholfen.

Ich habe meinen Master in klinischer Psychologie gemacht. Während meiner beruflichen Laufbahn habe ich mit hochstehen-

den Persönlichkeiten unserer Gesellschaft gearbeitet – mit ernsthaften, durch und durch professionellen und kompetenten Menschen. Ich bin ein eher praktischer Typ, der sich schon in jungen Jahren dem Heilen und der Lehre zugewandt hat. Ich bin stolz darauf, dass ich das Leben vieler Menschen zum Guten verändern konnte. Mir sind die Resultate wichtig. Das Ziel jeder Heilerin und jedes Heilers ist es, Menschen, die mit einem Problem oder einem Schmerz kämpfen, durch einen Prozess zu begleiten, an dessen Ende ein Plan steht. Ich habe festgestellt, dass die meisten meiner Klienten sich nach einer guten Astrologiesitzung besser fühlen. Und das ist der rote Faden in meiner Arbeit.

Nach fast fünf Jahrzehnten als Therapeutin erstaunt es mich jedes Mal neu, wie viel weiter ich mit meinen Klienten komme, wenn ich ihr Geburtshoroskop in Händen halte – im Vergleich zu einer »üblichen« Gesprächstherapie. Wenn jemand zu mir kommt und meint, mit ihm oder ihr stimme etwas nicht, dann zeige ich dieser Person, wie irrig diese Ansicht ist. Ich sage: »Ja, ich verstehe, aber ich verrate Ihnen was! Ich kann Ihnen das erklären, wenn ich Ihr Horoskop kenne. Es kann uns über alles Aufschluss geben.«

Die bedeutsamste Auswirkung der Astrologie sind die unmittelbaren und dramatischen Veränderungen, die sie in der Art, wie du mit dir selbst sprichst, bewirkt. Sie verändert die Stimmen in deinem Kopf. Du kannst dir selbst und anderen mit mehr Toleranz begegnen.

Natürlich wird es immer Skeptiker geben. Erst vor Kurzem berichtete mir eine Klientin, ihr Vater – der Arzt ist – hätte sie angeschrien, als sie ihm erzählte, dass sie zu mir komme. Und dass ihm das gar nicht ähnlichsehe. Er sagte zu ihr: »Diese Leute sind Scharlatane! Meine Tochter wird ihr Geld nicht für Astrologie verschwenden!« So etwas passiert. Ihr Vater verkörperte die Stimme des Kritikers. Jene Stimme, die nur einer recht simplen Logik gehorcht und typisch ist für Menschen, die das Leben aus ihrer linken Gehirnhälfte heraus steuern. Sie vertrauen einzig auf das, was

sich beweisen lässt. Glücklicherweise war meine Klientin schon so weit, dass sie auf ihre eigene Stimme hörte. Sie verließ unsere Sitzung mit vielfältigen Einsichten in ihr Selbst. So entdeckte sie beispielsweise, dass sie ihren aktuellen Job, der sie unglücklich machte, aufgeben und wieder zur Schule gehen wollte. Das hätte sie nie herausgefunden, hätte sie auf die Stimme ihres Vaters gehört. Stattdessen konnte sie ihre eigene Wahrheit hören – alles dank der Astrologie.

Die vorgefassten Meinungen, Zweifel, Fragen oder Sarkasmen, die die Leute in meine Praxis mitbringen, verschwinden meist schnell, wenn sie sich gesehen und verstanden fühlen, mitunter zum ersten Mal in ihrem Leben. Daher liebe ich skeptische Menschen. Ich genieße es richtig, wenn sie am Ende der Sitzung sagen: »Woher wissen Sie nur all das? Sie kennen mich so gut. Sie kennen mich besser als ich mich selbst!« Was sie mitnehmen, sind profunde Einsichten in ihren Charakter – begleitet von leuchtenden Augen und einem weichen Herzen.

Über dieses Buch

Dies hier ist nicht noch ein theorielastiges spirituelles Buch. Niemand sagt dir hier, dass du grünes Pulver in Wasser einrühren und trinken sollst, ein todschickes neues Nahrungsergänzungsmittel einnehmen oder Kristalle sammeln sollst. Denn die Wahrheit ist: Wenn dein »allzu Menschliches« getriggert wird, dann hilft dir auch kein Kristall. Dann kannst du den ganzen Tag lang meditieren, und die Gremlins werden dich immer noch umschwirren.

Über diesen Planeten schwappt eine Welle von Angst, Depression, Sucht, welche die Menschen Trost und wenigstens eine Atempause von den Gremlins suchen lässt. Warum die Milliarden-Dollar-Industrien von Therapie, Biohacking und Selbsthilfe so erfolgreich sind, lässt sich letztlich auf eine ganz einfache Frage reduzieren: Stehst du im Einklang mit dir selbst? Ich kann dir ga-

rantieren, dass du jetzt Nein sagst. Aus dem Grund hast du ja nach diesem Buch gegriffen.

Dieses Buch hat sich zum Ziel gesetzt, dir Zugang zu der mitfühlenden Stimme in deinem Inneren zu verschaffen, die weiß, dass du in Ordnung bist, liebenswert und eine schöne Seele. Was du in diesem Buch über dich selbst erfährst, stärkt deine Selbstwahrnehmung und lässt deine freundlicheren inneren Stimmen erklingen. Und wer bräuchte das nicht? Menschen lieben die Astrologie, weil sie ihnen Einsichten über sich selbst bietet, die so ganz anders ausfallen als das, was ihr innerer Kritiker ihnen erzählt. Sobald der Beobachtende das Haupt erhebt, hast du genug getan, um durch die Beschäftigung mit ihm deine positive innere Stimme anzuregen – und siehe da, die Gremlins haben nichts gegen dich in der Hand.

In Teil I erfährst du alles über die wenig menschenfreundliche Natur des Menschen und warum sie nicht dein Fehler ist. Du bist darauf ausgerichtet, dich selbst zu sabotieren. Aber jetzt lernst du, wie du Psychologie zusammen mit Astrologie für dich nutzen kannst. Du lernst die speziellen Gremlins kennen, die mit deinem Horoskop daherkommen. Du wirst eine Technik lernen, mit der du Zugang zum Beobachtenden findest, um den Königsweg zu deinem Charakter aufzudecken. Und du wirst dich in dieses verrückte Ding namens Leben verlieben.

In Teil II findest du 13 Kapitel, eines für jedes Tierkreiszeichen und ein spezielles über das 13. Zeichen, von dem ich jetzt noch nicht sprechen möchte. Jedes Kapitel enthält eine psychologische Analyse dieses Zeichens als Sonnenzeichen, das Profil eines echten Menschen, der dieses Sonnenzeichen hat, und eine Beschreibung, wie es sich in seiner entwickelten beziehungsweise unentwickelten Form äußert. Dazu bekommst du Tipps, wie dieses Zeichen am besten mit dem Beobachtenden arbeiten kann. (Genauerer darüber erfährst du schon in Teil I.) Du wirst dir aneignen, welche Lebenslektion zu diesem Zeichen gehört, und wie es sich anfühlt,

wenn der Mond, Merkur oder Saturn beziehungsweise der Aszendent in diesem Zeichen stehen. Am Ende jedes Kapitels findest du eine spezielle Meditation für dich sowie eine Zusammenfassung der Essenz dieses Zeichens.

Doch du musst wissen, dass nicht jeder Mensch mit seinem Sonnenzeichen etwas anfangen kann. Das ist einer der Hauptgründe, warum so viele Menschen nicht an Astrologie glauben. Es gibt eine Menge gewichtiger Gründe, warum du dein Sonnenzeichen nicht in seiner Reinform verkörperst. Vielleicht haben dein Mond oder dein Aszendent mehr Einfluss und zeichnen ein ganz anderes Bild. Wenn du mehrere Planeten in einem anderen Zeichen hast (ein sogenanntes »Stellium«), dann ist dieses Zeichen für dich bedeutsamer. Außerdem haben die Planeten ihre eigenen Qualitäten und standen zur Zeit deiner Geburt in bestimmten Häusern. All dies beeinflusst den Ausdruck deines Sonnenzeichens. (Mehr darüber erfährst du in Teil I.) Die Astrologie ist komplex. Hier sind viele Faktoren am Werk. Du musst dir aber dafür kein Verständnis wie professionelle Astrologen und Astrologinnen aneignen. Das Wichtigste ist, dass dir die Themen in deinem Geburtshoroskop deine Persönlichkeit erklären und dir auch helfen, andere Menschen besser zu begreifen.

Schließlich ist kein Mensch in unserem Bekanntenkreis frei von mentalen Problemen. Diese Tatsache lässt sich mit Gewahrsein lindern, vollkommen abstellen aber können wir sie nie. Wir leben unser Leben, indem wir die Stimmen in unserem Kopf heilen und mit ihnen umzugehen lernen. Und diese Stimmen werden durch die zwölf Tierkreiszeichen beschrieben. Du wirst lachen, wenn du feststellst, wie offensichtlich es ist, was dein innerer Dialog ständig wiederholt. Es ist sympathisch, dass die Dinge, die dich wahnsinnig machen – was sie tatsächlich tun –, letztlich deine besten Freunde sind. Jede einzelne deiner Krisen ist eine Pforte zum Erwachen. Auf dieselbe Weise legen deine Gremelins immer dieselbe Schallplatte mit demselben Sprung auf, der

dich sagen lässt: »Ich muss Hilfe brauchen, denn genau das passiert mir immer wieder.«

Astrologie ist die Pforte zur Kammer ewiger Weisheit. Deine Seele wartet nur darauf, dass du dir deiner Aufgabe bewusst wirst. Dass ein Buch dich deiner Seele näherbringt, klingt fast wie eine Geschichte aus einem Disneyfilm, aber genau das erhoffe ich mir davon. Wer hat dir je die Erlaubnis gegeben, dich zu verstehen und ganz du selbst zu sein? Das ist es, was dein System in Aufruhr versetzt, dir Probleme macht und diese ständige Unzufriedenheit verursacht. Du magst ja denken, dass du brav deine spirituelle Praxis befolgst, aber wenn du dich nicht in deine einzigartige Seele verliebst und in alles, was dazugehört, machst du dir nur etwas vor.

Also, mach mit! Es ist alles so hell und sinnerfüllt in diesem heiligen Gespräch. Meine Zwillingspersönlichkeit will, dass du mit mir spielst. Ich möchte, dass du dich jetzt, sofort, auf dieses Spiel einlässt. Lass uns anfangen!



TEIL I

Psychologische Astrologie und die Natur des Unbewussten

Solange der Mensch gegen seine Sterblichkeit anzukämpfen hat, wird er auch von den Myriaden Veränderungen, die am Himmel und auf Erden vor sich gehen, beeinflusst. Die Wissenschaft der Astrologie beschäftigt sich mit der Reaktion des Menschen auf die planetarischen Einflüsse. Die Sterne selbst sind weder bewusst wohlwollend noch feindselig, sondern senden nur positive und negative Strahlen aus. Sie können der Menschheit weder nützen noch schaden, sondern [agieren] nur als Werkzeuge des Gesetzes von Ursache und Wirkung.

PARAMAHAMSA YOGANANDA,
Autobiographie eines Yogi

Wie du dich in dein Schicksal verliebst

Hast du dich je gefragt: Wozu bin ich hier? Was soll ich mit diesem Leben anfangen? Wenn ja, dann hast du in diesem Moment ein neues Leben begonnen. Ich bin zutiefst überzeugt, dass es die Aufgabe der Astrologie ist, Männern und Frauen, die angefangen haben, Fragen über den Sinn und die Bestimmung ihres Lebens zu stellen, zu Antworten zu verhelfen. Doch für Menschen, die sich diese Frage nicht stellen, hat die Astrologie nur einen geringen Wert.

DANE RUDHYAR

Es ist ein abgekartetes Spiel. Du kannst nichts richtig machen, selbst wenn du es versuchen solltest.

Wir alle haben uns schuldig gemacht – Menschen zu sein. Wir sabotieren uns selbst. Wir handeln entgegen unseren Interessen. Wir brechen anderen das Herz, und sie brechen es uns. Wir verlassen jemanden und werden verlassen. Wir betrügen und werden betrogen. Jemand, den du kennst, betrügt seine Partnerin, wird süchtig oder ghostet ehemalige Freunde. Wir bestehen auf einem Verhalten, das unseren Interessen nicht dient, uns ein mieses Gefühl vermittelt und Zweifel aufkommen lässt, wer wir als Indivi-

duum oder als Spezies eigentlich sind. Schlimmstenfalls quälen wir uns mit diesen existenziellen Fragen herum, ohne eine befriedigende Antwort zu finden. So sind wir nun mal veranlagt. Die menschliche Natur verfügt über ein ebenso merkwürdiges wie unsinniges Betriebssystem.

Aber was sagst du zu folgender Idee: Wenn es nun gar nicht unser Fehler wäre, dass wir schlecht konstruiert sind? Wenn die Schuld nicht bei deinen Eltern, deinem Partner oder deinen Lebensentscheidungen läge? Wenn es nicht an dir läge, dass dein Geist nicht gleich zu Trost, Weisheit oder klaren Antworten findet? Wäre das nicht eine enorme Erleichterung?

Als ich mit Mitte zwanzig den Masterstudiengang Klinische Psychologie begann, stand ich bei der Einführungsveranstaltung mit fünfzig anderen Studierenden in einem Raum, und der Professor fragte uns, warum wir Psychologie studieren wollten. Ich hob die Hand und sagte: »Weil ich wissen möchte, warum wir nie tun, was gut für uns ist. Warum treiben wir keinen Sport? Warum ernähren wir uns nicht gut? Warum lösen wir uns nicht aus ungesunden Beziehungen?« Ich wollte das wirklich wissen. Aus diesem Grund hatte ich mich für das Fach Psychologie entschieden: *Warum tun wir Menschen nicht, was uns glücklich macht?*

Die Psychologie hat diese Frage nie vollständig beantwortet ... die Astrologie schon. Denn die Antwort ist letztlich einfach: Es liegt an unseren Konstruktionsmängeln. An unserer Veranlagung. Die Menschen sind so dumm, dass sie nicht einmal wissen, wie klug sie sind. Und das ist nun wirklich strohdumm! Die gute Nachricht: Das muss nicht so bleiben.

Wir können uns entwickeln. Du würdest dieses Buch nicht lesen, wenn du nicht lernen und wachsen wollen würdest. Doch egal, wie weit wir uns entwickeln, im Geist jeder Person gibt es unbewusste Impulse, die verhindern, dass wir tun, was gut für uns wäre. Wir können nicht erklären, warum es so einfach ist, in Trägheit, Depression oder Angst zu verfallen – diese Saboteure über-

nehmen das Kommando, und wir geben nach. Wir können nicht anders. Der Mensch neigt von Natur aus dazu, auf die unterste Ebene abzusinken und die Schwerkraft ihr Werk verrichten zu lassen. Wie das Kind, das heimlich Süßigkeiten nimmt und dann sagt: »Ich konnte nicht anders.«

Seien wir ganz ehrlich: Es erfordert eine Menge Energie, den Königsweg einzuschlagen. Wir zweifeln an unseren Instinkten und Entscheidungen. Wir sind nicht so veranlagt, dass wir jederzeit vergeben oder Freude empfinden können. Bevor wir vergeben, verteilen wir Schuldzuweisungen – zu vergeben ist eine erlernte Fähigkeit, wohingegen Schuldzuweisung ein Automatismus ist. Vergebung ist kein natürlicher Impuls.

Hier einige Beispiele, wie Menschen aufgrund dieses Konstruktionsfehlers gerne reagieren. (Mehr dazu später.)

- ★ Der Frieden entgleitet uns: Der folgenschwerste Konstruktionsmangel ist die Tatsache, dass der menschliche Geist Frieden nicht lange aushält. Wir kämpfen. Wir haben Probleme, miteinander auszukommen. Wir leben fürs Drama. Überlege doch mal: Die Menschen, denen wir am meisten bezahlen – Schauspieler und Sportlerinnen –, erschaffen Dramen, bei denen wir zuschauen. Wir haben Angst vor Unterschieden. Wir verurteilen andere, meist recht erbarmungslos. Wir tratschen. Wir gaffen gerne – die Alltagskultur und die sozialen Medien beruhen auf dieser Wahrheit.
- ★ Vor allem aber lässt unser innerer Dialog kein gutes Haar an uns selbst. Gibt es irgendjemanden in der großen, weiten Welt, der nicht mit einer negativen Stimme im Kopf leben muss, die an ihm zweifelt, ihn runterputzt und herabwürdigt? Diese Stimme kann ganz schön laut sein. Ob sie nun morgens vor dem Spiegel boshafte Kommentare über dein Aussehen ablässt, oder dich nachts nicht schlafen lässt, weil du Angst vor der Zu-

kunft hast. Wir sorgen uns – und wie wir uns sorgen! Darüber, ob wir alles richtig machen, die richtigen Entscheidungen treffen, das Maximum aus unserem Leben herausholen, ob wir tun, was wir tun sollten, oder eben tun, was wir nicht sollten. Wir sorgen uns, ob wir tatsächlich geliebt werden oder ob wir wirklich lieben, vielleicht auch, ob wir unser Leben verschwenden. Wir sind ständig verunsichert. Dieser universelle innere Dialog ist meist verbunden mit Angst, Werturteilen und Geschäftigkeit. Das ist doch einfach verrückt!

- ★ Vergeben fällt uns nicht leicht, Tadeln und Beschämen hingegen schon: Vielen Menschen fällt es schwer, sich zu entschuldigen. Im Normalfall schieben wir die Schuld sofort auf jemand anderen und kehren der Person nachtragend den Rücken. Wir sind nicht darauf ausgelegt, Verantwortung für unser Leben zu übernehmen oder für unsere menschliche Natur einzustehen. Wir machen Fehler. Statt sie aber zuzugeben, verlegen wir uns auf Schuldzuweisungen, Verdrängung, Sucht, Eskapismus und geheime Scham.
- ★ Natürlich ist jemand anderer schuld, wenn die Beziehung scheitert, sich eine Sucht entwickelt, der Arbeitsplatz verloren geht, der Unfall passiert, die Kindheit ruiniert wird. Wie das Kind, das Saft verschüttet hat, aber, als die Mutter sich umdreht, auf den Bruder deutet und sagt: »Er war es.« Woraufhin die Mutter erstaunt feststellt, dass keines ihrer Kinder die Verantwortung übernimmt. Und schon sind alle sauer und verstricken sich weiter im Netz des Menschseins. Andere zu tadeln gehört einfach zur menschlichen Natur. Es ist zu einfach, mit dem Finger auf andere zu zeigen, statt zu akzeptieren, dass unsere Unvollkommenheiten uns etwas über Mitgefühl lehren könnten.
- ★ Wir sind krankhaft unsicher: Ein weiterer Konstruktionsfehler ist unser angeborenes Gefühl der Unsicherheit. Wir alle kennen das. Wir fühlen uns ständig beobachtet und beurteilt, wenn nicht von anderen Menschen, so doch von den Stimmen in

unserem Kopf – diesem Dauer-Kommentar, der die Unsicherheit überhaupt erst schafft. Selbst in der Therapie oder Meditation sind die Resultate häufig enttäuschend. Und nicht wenige Menschen geben auf, wenn die Resultate der Mühe nicht wert erscheinen. Dann legen wir die gesprungene Schallplatte wieder auf, die uns sagt, dass mit uns etwas nicht stimmt. Wir müssen schlechte Menschen sein, weil wir unglücklich sind. Was für eine Logik soll das sein? (Stier, Jungfrau und Krebs sind die Zeichen, die für Unsicherheit am anfälligsten sind.)

- ★ Wir tun uns schwer mit Lernen: Häufig braucht es erst eine Tragödie wie eine schwerwiegende Krankheit oder eine kurze Begegnung mit dem Tod, ehe wir unser Verhalten oder unsere Haltung ändern. Anfang zwanzig lernte ich die Bücher von Alice Bailey kennen – mein erster Schritt auf dem spirituellen Weg. In ihrem Buch *Initiation, Human and Solar* schreibt sie, das Ziel dieses Spiels namens Leben sei es, verschiedene Einweihungen zu durchlaufen, auch bekannt als Krisen. Sie sind dazu da, um herauszufinden, ob du deiner Seele erlaubst einzugreifen. In anderen Worten: Sinn und Zweck von Krisen ist es festzustellen, ob du bereit bist zu erwachen, deine Seele aufzuspüren und aus diesen Lektionen die freudvolle Praxis vollkommener Akzeptanz zu erlernen. Willkommen auf dem Planeten Erde, wo du so lange auf neue, sinnvolle Lektionen in Gestalt persönlicher Traumata und Dramen triffst, bis du die Botschaft schließlich verstanden hast – ob dir das nun gefällt oder nicht. Es ist der einzige Weg, auf dem wir wirklich lernen können. Zu schade, dass uns das (bis jetzt) niemand gesagt hat.
- ★ Wir streben nach sofortiger Befriedigung: Wir wollen alles am liebsten immer sofort haben, statt geduldig darauf zu warten. Wir sind auf Letzteres nicht ausgelegt. Der sofortige Genuss ist uns wichtiger, als uns darauf einzustellen, was kommen könnte. Ich finde es höchst merkwürdig, dass wir als Kollektiv nicht in

der Lage sind, unser Verhalten so auszurichten, dass künftigen Generationen von Kindern und Kindeskindern daraus kein Schaden entsteht. Aber der Mensch ist nicht auf lange Sicht programmiert. (Widder, Löwe und Schütze fallen gerne darauf herein.) Menschen sind Konsummaschinen.

- ★ Wir wehren uns gegen Veränderung: Denk nur mal an die Vergangenheit und deine Vorfahren. Sie hatten genauso zu kämpfen wie du. Ihnen wurde das Herz gebrochen. Sie wurden krank. Sie taten Dinge, die sie später bereut haben. Sie wurden verletzt. Sie führten ein unglückliches Leben. Und heute, viele Generationen später, hat sich daran immer noch nichts geändert. Die Sünden unserer Mütter und Väter verfolgen uns. Und doch sträuben wir uns, den Lauf der Geschichte zu ändern. Oder überhaupt etwas zu ändern. Wir lesen vielleicht Bücher darüber, wie wir uns wandeln können. In Wirklichkeit ist das etwas, das in der Vorstellung leicht, in der Praxis aber schwer ist. Darf ich sagen, dass wir als Spezies träge, impulsiv und von Natur aus wenig weise sind? (Besonders Stier, Krebs und Skorpion zeigen sich gerne immun gegen Veränderungen.)
- ★ Wir haben eingebaute Trigger: Ein Blick auf dein Geburtshoroskop sagt mir genau, welche Knöpfe ich drücken muss, damit du auf eine bestimmte Weise reagierst. Für die Jungfrau: Hinterlasse ein gewaltiges Chaos. Für den Zwilling: Weigere dich, mit ihm zu sprechen. Für den Widder: Sei anderer Meinung als er. Für den Wassermann: Sag ihm, er sei wie alle anderen. Für den Krebs: Beleidige seine Familie. Sobald unser Ego getriggert wird, durch einen Angehörigen, die Chefin, deinen bissigen Freund oder einen Kommentar im Internet, geht jede Weisheit, die du dir angelesen hast, und jede Gewohnheit, die du eingeübt hast, flugs über Bord.
- ★ Stell dir vor, du sitzt im Auto und wirst geschnitten. Du reagierst heftig, und dein höheres Selbst wird erst mal übertönt. Zeigst du jemandem schon mal den Stinkefinger oder verfluchst ihn,

wenn du wütend bist? Alles, was dazu nötig ist, ist ein Mensch, der deine Knöpfe drückt, und ich garantiere dir, du wirst es persönlich nehmen. Du kennst doch den Ratschlag, man soll nicht alles gleich persönlich nehmen? Bullshit. Wir alle tun das. Ein Luftzeichen wird alle Gefühle verdrängen und leugnen. Es wird sagen: »Ist mir doch egal!« Oder vielleicht schlägst du verbal um dich – was zum Beispiel für Feuerzeichen typisch ist. Für einen kurzen Augenblick lindert das den Schmerz, so ähnlich, wie wenn du durch Shopping, Alkohol oder Drogen kurz der Wirklichkeit entfliehst. Oder du fängst an zu mauern, wie es für Erdzeichen typisch ist. Oder brichst in Tränen aus, wie ein klassisches Wasserzeichen. Wir sind so veranlagt, dass wir getriggert werden können. Weise Reaktionen erfolgen dagegen selten spontan.

Jetzt aber mal halblang. Steht es wirklich so schlimm um uns? Gibt es denn gar keine Hoffnung? Natürlich gibt es die. Unsere menschliche Veranlagung mag ineffizient, frustrierend und unsinnig sein. Aber keine Sorge, mag es auch Wahnsinn sein, so hat es doch Methode.

Du wurdest geschaffen als Experiment im Namen der Evolution: Seelen kommen in ein Klassenzimmer namens Planet Erde und sind darauf programmiert, enorme Enttäuschungen zu erleben, Trauer, Disharmonie und Krankheit. Die Frage ist: Können die Menschen immer noch lieben, ganz egal, welche Knüppel das Leben ihnen zwischen die Füße wirft?

Die Rechnung funktioniert so: Du musst zuerst Fehler machen, damit du sie später berichtigen kannst. Alles, was in deinem Leben verkehrt läuft, gehört zu deinem Lehrplan. Das ist wie bei *Jeopardy!* Du bekommst die Antwort, die das Drama deines Lebens widerspiegelt. Die Frage ist: »Was will das Leben mich lehren?« In der Minute, in der du erkennst, dass du immer Probleme haben wirst, dass es in der menschlichen Natur immer etwas gibt, das

uns herausfordert, weißt du auch die Antwort. »Was sind meine Aufgaben?« Die Astrologie kann dir helfen, diese Antwort zu finden. Dein Geburtshoroskop beschreibt diese Aufgabenbereiche. Die höchste Herausforderung ist es, eben das mit Dankbarkeit zu akzeptieren, was dir in den Schoß gelegt wird. Hört sich einfach an. Ich versichere dir, das ist es nicht.

Verständnis und Akzeptanz stellen sich erst ein, wenn wir merken, dass 1. wir alle im selben Boot sitzen und 2. jeder Mensch, den du kennst, geheime Probleme hat und bestimmte Teile seiner selbst nicht mag. Als astrologische Psychotherapeutin sage ich dir: Diese Tatsache wird nicht einfach verschwinden. Je eher du begreifst, dass du hierhergekommen bist, um unter den Voraussetzungen unserer menschlichen Natur eine Aufgabe zu erledigen, desto eher kannst du in Frieden leben. Akzeptanz stellt sich ein, wenn du deiner Lebenssituation keinen Widerstand mehr entgegenbringst. In diesem Moment setzt die Heilung ein.

Die evolutionäre Übung, auf die du dich eingelassen hast, wurzelt weit jenseits von bewusster Erinnerung. Du weißt nicht mehr, dass du zugestimmt hast, Dinge zu erleben, die dich jetzt total fertigmachen. In dem Moment, in dem du merkst, dass diese Konstruktionsfehler real sind und nicht einfach verschwinden werden ... lösen sie sich auf. Sobald dein Bewusstsein sich einschaltet, sagst du: »Ich bin ein bisschen schräg und emotional taub. Ich mag es nicht, mich wie ein Mensch zu fühlen.« Und dann merkst du: »Warte mal. Ist etwa das meine Aufgabe?« (sagt der Wassermann). An diesem Punkt beginnt der freie Wille. Das ist deine »Du kommst aus dem Gefängnis frei«-Karte: zu akzeptieren, was ist, ohne dagegen Widerstand zu leisten.

Bist du ein Luft- oder Erdzeichen, wirst du dich beschweren, solange du an deiner Aufgabe zu knabbern hast. Als Feuerzeichen hingegen versuchst du, solche Diskussionen zu vermeiden. Mittlerweile verstehen wir auch, warum ihr Wasserzeichen so depressiv seid – die Wirklichkeit ist einfach zu viel für euch. »Was soll das

heißen: Ich muss den Schmerz fühlen, um heil werden zu können? Dabei würde ich am liebsten losheulen!«

Dich in dein Schicksal zu verlieben, ist der einzige Ausweg. Das ist der Sinn deines Lebens. Tu einfach so, als wäre dies deine Stellenbeschreibung, und du könntest es kaum erwarten anzufangen. Dann wird sich deine gesamte Perspektive ändern.

Ich habe so viele Jahre damit verschwendet, ständig über alles nachzudenken. Debra Silverman hat mich in den Wahnsinn getrieben. Ich kann nicht glauben, dass ich so lange mit ihr gelebt habe. Eines Tages begriff ich dann, dass sie nicht verschwinden würde. Und könnte ich die Tatsache, dass ich mit ihr zutiefst verbunden bin, nicht akzeptieren, würde ich für immer unglücklich sein – und sie natürlich auch. (Zwillinge wie aus dem Lehrbuch.)

Also tat ich einen Blick in meine Seele und sagte zu mir: »Deb, du bist ein derart co-abhängiges, emotionales, kitschiges kleines Ding. Wir müssen wirklich hier raus.« Ich war so extrem emotional. Ich wäre vor meiner Aufgabe sicher nicht davongelaufen, hätte mir nur jemand gesagt, worin sie bestand. »Du bist emotional abhängig und musst lernen, allein zu sein.« Zwischen dreißig und fünfzig habe ich mich jahrelang wie eine Idiotin verhalten. Peinlich. Wenn ich heute auf mich selbst zurückblicke, frage ich mich, was ich mir dabei gedacht habe.

Und bitte versuch jetzt nicht, das irgendwie in Ordnung zu bringen, indem du sagst: »Aber, Debra, wir lieben dich alle!« Ich weiß – jene Zeit war der Gipfel meiner Unreife. Ich berichte hier nur von meiner unverfälscht menschlichen Erfahrung. Heute kann ich stolz sagen, dass ich ein niedlicher, kleiner Mensch mit psychischen Verletzungen bin. Das ist mir nicht mehr peinlich. (Okay, vielleicht so ein bisschen.)

Die menschliche Natur ist – bestenfalls – peinlich. Ich verspreche dir: Wenn wir die Psychologie deines Horoskops offenlegen und damit diese Knöpfe drücken, wird dich das verlegen machen. Aber ich bin ja nicht dafür da, aus jedem Zeichen das Maximum

an Süßlichkeit herauszupressen. Ich will mit dir über die Wahrheit unseres Schattens reden. Denn genau dort ist der Topf mit dem Gold verborgen.

Wir ändern uns nicht, wenn das Leben uns nicht hart anfasst. Wir lösen uns nicht aus unseren sich wiederholenden Mustern, wenn man uns nicht vorher auf die Füße steigt. Es tut mir leid, dass ich dir das sagen muss. Ich weiß, das klingt nicht sonderlich einladend. Du wirst dich nicht ändern, solange dein Leidensdruck nicht stark genug ist oder du deine Situation derart überhast, dass du es wirklich nicht mehr aushältst. Das nennt man »Tiefpunkt«. An diesem Punkt kehrt sich deine Entwicklung um.

Wir als Kollektiv – die menschliche Spezies – nähern uns einem solchen Tiefpunkt. Es wird eine Schockwelle geben, einen Weckruf. In den Sternen zeigt sich die Energie des Bürgerkriegs. Weltweit. Es wird ein radikaler Wandel geschehen. Ein Fieberschub wird kommen, und er wird uns nicht gefallen.

Dieses Buch wird dir helfen, in diesen turbulenten Zeiten dich selbst sowie die Motive und Eigenschaften anderer Menschen besser zu verstehen. Es wird dir zeigen, warum die Dinge so laufen, wie sie es tun, und warum wir auf eine bestimmte Weise reagieren. Deine Aufgabe in diesem Leben wird dir klarer werden, solange du die Instrumente bei der Hand hast, sie zu erkennen. In diesem Buch geht es darum, wie du diese Instrumente finden und einsetzen kannst.

Ich bin hier, um (der ganzen Menschheit) zu sagen: »Du bist am Arsch – und ich mag dich trotzdem.« Das Gute ist, dass du mit deiner Geschichte ganz sicher zur Entwicklung der Menschheit beiträgst, was immer demnächst auf diesem Planeten geschehen mag. Es wird vielleicht peinlich und demütigend. Es kann erschreckend sein, gruselig und unerträglich. Schließlich willst du niemandem sagen, dass du süchtig bist nach Pornos, Zucker oder TikTok. Nicht einmal deine politische Meinung willst du teilen. Die Leute sind gereizt, kritisch, voreingenommen, irrational.

Kaum herauszufinden, was man noch sagen oder tun könnte. Die Leute versuchen nur noch, irgendwie zurechtzukommen. Ich bin immer wieder schockiert davon, mit welcher Passivität die Menschen ihr Unbehagen in sich hineinfressen können.

Die Astrologie zu verstehen, kann dein Leben umkrempeln, denn sobald du dich in dein Schicksal verliebt hast, erwachst du und wirst nicht mehr einschlafen. Du willst wach bleiben. Du siehst die Dinge anders. Deine mitfühlende Seele widmet sich der Entwicklung unserer Spezies, und du sitzt dabei in der ersten Reihe. Also mach dich bereit. Aus diesem Grund bist du hier.

Deine Seele will nichts mehr als zu helfen, sonst wärest du nicht hier. Es stehen Milliarden Seelen im Wartezimmer und wollen sich inkarnieren. Warum glaubst, haben wir acht Milliarden Menschen auf dieser Erde, die immer mehr werden? Weil sie an dieser Erfahrung teilhaben wollen, genau hier, in diesem Moment.

»Ich will helfen!«, ruft die Seele. »Nimm mich!« Und dann kommen wir hierher mit einem Rucksack voller psychischer Steine und vergessen, was wir versprochen haben, weil das Ding auf unserem Buckel so verdammt schwer ist. Wir müssen den ganzen Prozess des Leidens hinter uns bringen, damit wir uns erinnern.

Je schlimmer der Schmerz, je größer die Angst, desto mehr trägst du zur Entwicklung des Planeten bei. Je größer die Geschichte, desto größer der Geist. Wenn du unter all dem Leid hervorkriechst, dann befindest du dich auf dem Pfad der Befreiung. Wenn nicht, dann mach einfach weiter.

Würdest du sagen, dass dies ein schlimmes Experiment ist? Die Menschen legen normalerweise nicht gleich die beste Version ihrer selbst an den Tag. So gut hat das Experiment nicht funktioniert. Doch als Astrologin, die in die Zukunft blickt, hege ich große Hoffnung für die nächste Version der Menschheit. Ich glaube, sie wird deutlich besser als das, was wir jetzt vor Augen haben. Es wird kommen. Ich sehe es in manchen Menschen und Kindern, die ich kennengelernt habe. Hier kommt das Zeitalter des Wassermanns!

Denn da *ist* Hoffnung, und wir *können* unsere Konstruktionsfehler überwinden. Hoffnung und Optimismus brauchen wir mehr denn je zuvor. Wie aber finden wir beides? Indem wir die Schnittmenge von Astrologie und Psychologie bilden.

Astrologie durch die Brille der Psychologie gesehen

In der Art und Weise, wie sie Teil unserer Alltagssprache wird, gibt es Ähnlichkeiten zwischen der Astrologie heute und der Psychoanalyse von früher. Vernahm man um die letzte Jahrhundertmitte auf Partys Worte wie »Ich« und »Es« und »Über-Ich«, kann man heute hören, wie die Leute sich selbst mittels Sonne, Mond und Aszendent erklären. Aber es geht ja nicht nur darum, dass solche Begriffe verwendet werden, sondern auch darum, von wem sie benutzt werden: Das sind keine Spinner oder Leugner des Klimawandels. Menschen, die keinen Widerspruch darin sehen, sich mit Astrologie zu beschäftigen und doch an die Wissenschaft zu glauben. Der Wandel bringt eine ganz neue Generation Praktizierender hervor.

CHRISTINE SMALLWOOD,
»Astrology in the Age of Uncertainty«, in:
The New Yorker vom 21. Oktober 2019

Ich bin Zwilling. Ich rede viel. Ich habe mich früher deswegen immer schuldig gefühlt und versucht, mich zu bremsen. Ich war mir peinlich. Der schlimmste Vorwurf, den man mir machen konnte, war: »Musst du eigentlich dauernd reden?« Dann hat

mein Ego mich zu verteidigen versucht: »Das bin nicht ich. So ein Zwilling bin ich nicht.« Und dann habe ich aufgehört, etwas zu sagen ... für eine Weile zumindest. Wenn ich vor Publikum spreche oder schreibe, kann ich den Faden ständig weiterspinnen. Es gab Zeiten, in denen meine Unsicherheit mir den Mund verboten hat, sodass ich nicht mehr ich selbst war.

Dann fand ich Freunde, die ebenfalls endlos redeten. Ich hatte meinen Stamm gefunden. Irgendwann hatte ich eine Eingebung: »Weißt du was, Debra? Du bist Zwilling. Und weißt du, was wir jetzt tun? Wir nutzen deine Fähigkeiten. Du redest, aber du wirst auch lernen, wie Zuhören geht.« Das hat für mich den Schalter umgelegt. Der Sprung in der Schallplatte, der immer wieder sagte: »Rede nicht so viel«, war nur ein Gremlin, der mir ins Ohr flüsterte. Ich ließ Schuld- und Schamgefühle hinter mir und traute mich, ich selbst zu sein. Ich verstand, dass ich natürlich viel reden musste – aber ich konnte auch lernen zuzuhören. Das habe ich wirklich geübt und tue es heute noch.

Jedes Zeichen besitzt eine Dynamik, die zur menschlichen Natur gehört und übernimmt, wenn wir auf Autopilot schalten. Dann verlieren wir unseren freien Willen. Hier überschneiden sich Astrologie und Psychologie. Wie deine psychischen Probleme auch aussehen mögen, was immer es ist, was dich (deinen Partner oder deine Partnerin) an dir stört, ich garantiere dir, es hat mit den Eigenschaften der einzelnen Zeichen zu tun. Im Folgenden skizziere ich zwölf Charakterzüge. Ganz egal, welches dein Sonnenzeichen ist, das ein oder andere Thema wird dich ansprechen. Achte darauf, was sich für dich richtig anfühlt. (Und es muss nicht zu deinem Sonnenzeichen gehören – warum, erfährst du später.)

- ★ Willst du dich etwa mit mir anlegen? Du bist aufs Kämpfen aus und ziemlich impulsiv. Manchmal beleidigst du (bewusst oder unbewusst) Menschen mit deiner Direktheit, und dann fragst du dich, warum sie dich nicht mögen. Du bist sehr selbstsicher,

aber du ermüdest die Menschen, weil deine Energie so stark ist. Die Menschen erscheinen dir farblos und unmotiviert. Du aber hast immer genug Energie zur Verfügung, um etwas anzupacken. Hallo, Widder!

- ★ Irgendetwas stimmt nicht mit mir. Du fühlst dich ungenügend und hast wenig Selbstachtung. Manchmal findest du dich langweilig oder zu vorhersagbar. Du bist dickköpfig und unnachgiebig. Du sammelst Sachen. Du sehnst dich nach Trost, Sicherheit und einfachen Freuden, aber fragst dich trotzdem, ob das nicht falsch ist. Du lebst mit einem ständigen Gefühl der Unsicherheit, was deinen Körper und deine Finanzen angeht. Hallo, Stier!
- ★ Ich kann nicht aufhören, mich zu bewegen! Du bist hyperaktiv und hast Schwierigkeiten, dich zu konzentrieren. Du wechselst ständig die Richtung – ein anderes Hauptfach, einen anderen Job, eine andere Laufbahn. Du hast Schwierigkeiten, Dinge abzuschließen. Dabei machst du dir Sorgen, dass du nichts zustande bringst. Du redest, ohne zuzuhören. Dein Verstand ist wie der eines Kindes, und dabei so unbeständig, dass du das Gefühl hast, dich nie wirklich auf etwas konzentrieren zu können. Das macht dir insgeheim Schwierigkeiten. Aber du verströmst dein Charisma und versteckst deine Unsicherheit. Hallo, Zwilling!
- ★ Das Leben ist voll Schmerz. Du spürst den Schmerz der Welt. Es ist ganz klar, dass du ihn in deinem Körper trägst – du leidest mitunter Schmerzen ohne jeden erkennbaren Grund. Manchmal glaubst du, dass du in die falsche Familie hineingeboren wurdest. Du bist hochempfindlich und fühlst dich am besten, wenn du allein bist oder zu Hause, mit deinen Tieren und den Menschen, die du am liebsten hast. Keine Fremden bitte! Du hast das Gefühl, dass dir und deiner Familie viel Schlimmes widerfahren ist. Du hast so manche traurige Geschichte zu erzählen. Das Leben fühlt sich härter an, als es ist. Hallo, Krebs!